

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 19. November 2020 17:12

## Zitat von Zauberwald

Aber immerhin ist es technisch gesehen möglich.

Es war auch bei uns technisch möglich. Am 13. März wurde der Lockdown verkündet, am 16. März ging an unserer Schule der Unterricht einfach digital weiter. Es war ja abzusehen, dass die Schulen geschlossen werden und wir haben uns in der einen Woche, die nach Fasnacht noch Präsenzunterricht war, entsprechend vorbereitet. Sprich, allen SuS wurde Zugang zur digitalen Infrastruktur eingerichtet. War aber längst nicht an allen Schulen so. Zeigt aber, dass es zumindest von der technischen Seite her überhaupt keinen Unterschied macht ob Schule oder Uni.

## Zitat von Zauberwald

Ich frage mich allerdings immer, wo meine Kinder das digitale know-how herhaben? Das lernen die anscheinend irgendwie von selbst/sind so aufgewachsen. Oder bringt ihr das alles den Schülern irgendwann in der Mittelstufe oder so bei?

Das "digitale Know-How", das es für Fernunterricht auf Schüler- bzw. Studentenseite braucht, entspricht in etwa dem Niveau "baue ein IKEA-Regal zusammen". Das bringt einem auch keiner an der Schule bei. Man macht es ein paar mal, die ersten 1 - 2 mal dauert es ewig und man nervt sich zu Tode, beim dritten mal weiss man halt wie's geht. Deswegen ist auch das ständige Gefasel, wir müssten unsere Jugendlichen auf die digitale Uni vorbereiten und deshalb Laptop-Klassen führen, totaler Quatsch. In den Naturwissenschaften arbeitet man an der Uni schon seit gefühlt 100 Jahren digital, im Bereich Datenerfassung und -auswertung z. B. Ich habe mein erstes eMail an der Uni geschrieben und mich halt an den Rechner vors NMR-Gerät gesetzt und irgendwie rausgefunden, wie man jetzt die Messung startet. Das fällt alles unter "macht man halt" und nicht unter "muss einem jemand beibringen". Was ich meinen Jugendlichen in der gymnasialen Oberstufe beibringen muss ist selbständiges Denken, das ist die Grundvoraussetzung für "macht man halt".

Jetzt habe wir aber nun mal Laptop-Klassen und dann schaue ich halt, dass wir hin und wieder eine Datenauswertung mit Excel machen oder dass wir mal eine Videoanalyse mit irgendeiner Tracking-App machen. Physik ist wirklich ein tolles Fach für solche Spässe, in der Chemie brauche ich im Grunde keine Laptops. Schlussendlich geht's aber auch hierbei wiederum nur darum, die Jugendlichen zu ermutigen, halt einfach mal im Programm rumzuklicken und zu schauen was passiert. Wir erziehen sie zur Selbständigkeit und dazu muss ich mir einfach entsprechende Aufgabenstellungen ausdenken.